



**» Was gibt es
besseres als einen
Krieg zu verraten? «**

**Samstag
23. April 2022
13:00
Gedenken am
Höltigbaum
Bündnis Deserteursdenkmal
www.feindbeguenstigung.de**

Veranstaltungstermine

Sonntag 10. April 2022, 15:00 Höltigbaum - Ein Stolperstein für Hans Müller: Das Erinnern an die Schicksale der am Höltigbaum erschossenen Soldaten gewinnt - unabhängig von unseren Bündnisaktivitäten - an Breite. Das ist ein wirklicher Fortschritt. Die SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Astrid Hennies initiierte gemeinsam mit verschiedenen Partnern (u.a. mit der Stadtteilschule Oldenfelde) einen Stolperstein für den Soldaten und Sozialdemokraten Hans Müller, der im Alter von 22 Jahren ein Opfer der NS-Militärjustiz wurde. Am Höltigbaum wurde er 6.3.1942 hingerichtet. Veranstalter:

KulturWerk Rahlstedt und Astrid Hennies

Donnerstag 21. April 2022, 16:30 Friedhof Ohlsdorf - Ein Gedenkstein für Willy Colberg: Übergabe eines Grab- und Gedenksteins für den Hamburger Künstler, Bootsbauer, Kommunisten und Deserteur Willy Colberg (1906-1986) auf dem Ehrenfeld der Geschwister-Scholl-Stiftung. Mit einer Ansprache von Willy Colbergs Tochter Antje Fretwurst-Colberg und musikalischer Umrahmung von Uwe Levien. Veranstalter: OLMO e.V., www.olmoo.de

Samstag 23. April 2022, 13:00 Hamburg-Rahlstedt - Gedenken am Höltigbaum: Coronabedingt findet unsere traditionelle Veranstaltung "Gedenken am Höltigbaum" im Freien statt: an der Gedenktafel, die den hingerichteten Wehrmachtsdeserteuren gewidmet ist, Ecke Sieker Landstraße / Neuer Höltigbaum. Veranstalter: Bündnis Deserteursdenkmal

Näheres unter www.feindbeguenstigung.de

Bitte außerdem beachten:

sedanstrasse-umbenennen.de

**Newsletter und Einladung
zum Gespräch in der Sedanstraße
am 02.04.2022**

Liebe Interessierte an der Umbenennung der Hamburger Sedanstraße,

mit unserem ersten Newsletter möchten wir Sie und euch über die Aktivitäten der Initiative „Sedanstraße umbenennen!“ informieren.



Die Ende 2020 gegründete Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, für die Realisierung der Lösung „Nie wieder Faschismus – nie wieder Krieg!“ verstärkt über die Wurzeln von NS-Herrschaft und Zweitem Weltkrieg im Kaiserreich aufzuklären. Als Beitrag hierzu wollen wir die

im Geiste des Militarismus und Nationalismus des Kaiserreichs benannte Sedanstraße in einer Weise umbenennen, die in Stadt und Bezirk (nicht zuletzt in der nahegelegenen Universität) eine friedensorientierte Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte und ihren Verflechtungen in internationalen Konflikten anregt.

Dass im Zuge des Krieges in der Ukraine aktuell eine direkte militärische Konfrontation zwischen Atommächten als Möglichkeit im Raum steht, macht dieses Anliegen umso aktueller: Für die Stärkung internationalen Rechts gegenüber der zerstörerischen Machtpolitik, Abrüstung, zivile internationale Kooperation und den Abbau von Feindbildern braucht es engagierte Zivilgesellschaften und offene gesellschaftliche Debatten.

Das durch die Bundesregierung in Aussicht gestellte größte Aufrüstungspaket seit dem Zweiten Weltkrieg und die Rufe nach einer Wiedereinführung der Wehrpflicht bestärken uns in dem Vorschlag, die Straße nach dem Wehrmachtsdeserteur und Friedensaktivisten Ludwig Baumann (1921-2018) zu benennen. Das Nein zum Krieg der Deserteure und Kriegsdienstverweigerer öffentlich zu würdigen, bestärkt die Friedenslogik gegenüber der postulierten Alternativlosigkeit des Krieges.

Zur Diskussion des Anliegens der Initiative mit den Anwohner:innen der Sedanstraße werden wir am Samstag, den 2. April (ab 13 Uhr) mit einem Infotisch vor Ort sein und laden auch alle anderen Interessierten herzlich ein, dort mit uns ins Gespräch zu kommen.

Mit pazifistischen Grüßen,
Lene Greve für die Initiative „Sedanstraße umbenennen!“

P.S.: Die **Dokumentationen unserer vergangenen Veranstaltungen** finden sich auf unserer **Website**, ein Flugblatt zu Ludwig Baumann befindet sich [hier](#).

URL: <https://sedanstrasse-umbenennen.de/videos/>

https://sedanstrasse-umbenennen.de/wp-content/uploads/2022/03/Flugblatt_Baumann.pdf